

SurseerWoche

NEWS FÜR DIE REGION SEMPACHERSEE UND DAS SURENTAL

Esport-Triathlon erobert Campus

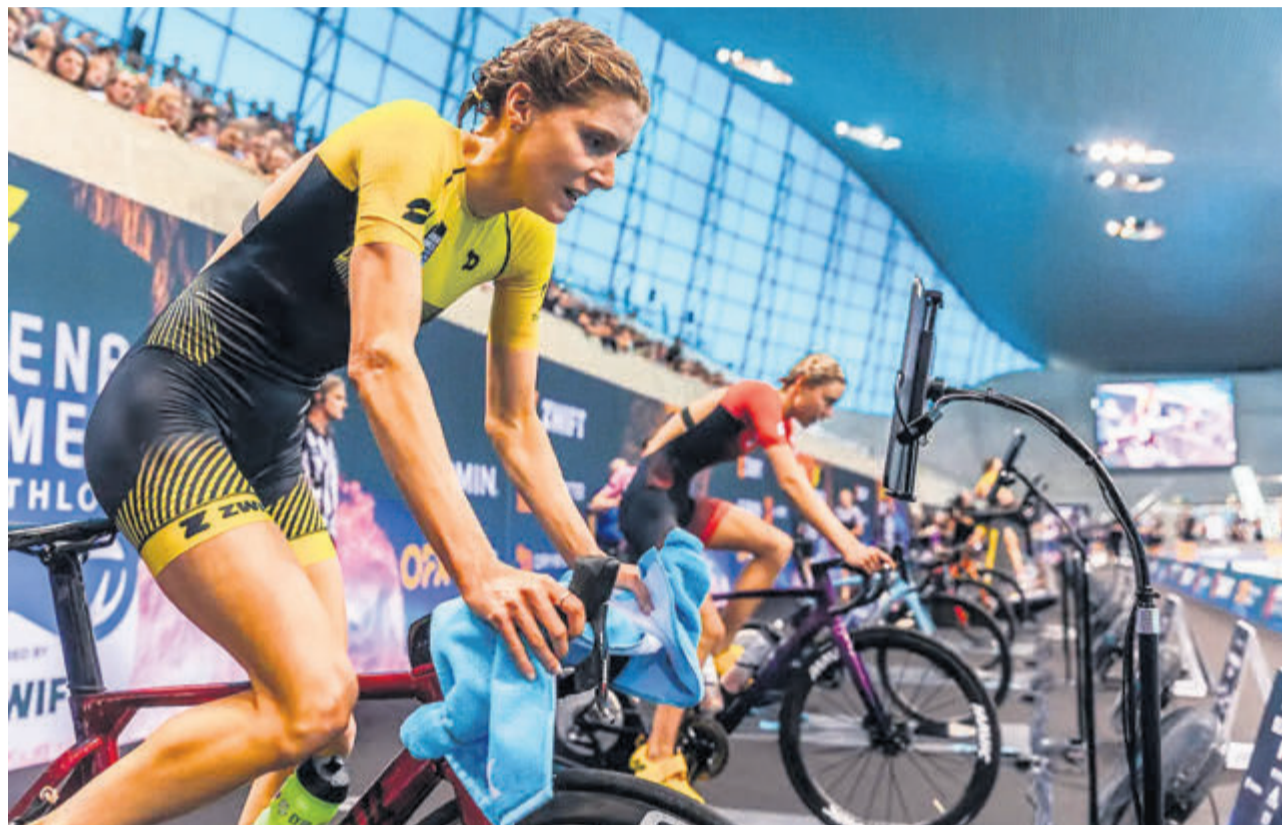
CAMPUS SURSEE AM 12. MÄRZ 2023 WIRD DER CAMPUS SURSEE ZUR ESPORT-TRIATHLON-ARENA

Der Campus Sursee ist neu neben Montreal, Singapur und London Austragungsort der Super League Arena Games.

Bei den Arena Games verschmelzen reale und virtuelle Welten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Esport-Triathlons schwimmen in einem echten Schwimmbecken (200 Meter), laufen (1 Kilometer) und fahren Velo (4 Kilometer) mithilfe von Smarttrainern und Laufbändern. Über insgesamt drei Runden kämpfen die Athleten um die Rangierungen. Die Zuschauer können die in einem Computerspiel animierten Figuren live mitverfolgen. Wer die Serie gewinnt, darf sich «Triathlon-Esport-Weltmeister» nennen.

21,7 Millionen Zuschauer

2022 feierten die Events in München, London und Singapur Premiere. München fällt heuer weg, dafür stossen Montreal und Sursee dazu. Auf dem Campus Sursee, dem nationalen Leistungszentrum von Swiss Triathlon, findet das Spektakel am 12. März 2023 statt. Gemäss Super League Triathlon, die den Event mit dem Dachverband World Triathlon organisiert, verfolgten im vergangenen Jahr weltweit insgesamt 21,7 Millionen Zuschauer das Geschehen am TV. Nicht dazugerechnet



Echter Schweiß überträgt sich bei den Arena Games in virtuelle Rennen.

FOTO SUPER LEAGUE TRIATHLON

sind hier sämtliche Klicks auf der YouTube-Seite der Super League Triathlon, welche alle Rennen live streamt.

Für den Campus ist der Zuschlag für die Arena Games ein Coup, da Sursee im kommenden Jahr in einem Atem-

zug mit Weltmetropolen wie London, Montreal und Singapur genannt wird.

MANUEL ARNOLD

KOMMENTAR



19'341 Straftaten im Bereich häuslicher Gewalt, darunter 69 versuchte oder vollendete Tötungsdelikte, ereigneten sich 2021 in der Schweiz, so eine Statistik des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Mann und Frau. Kriminalstatistiken zeigen jedoch nur zur Anzeige gebrachte Straftaten auf. Die nicht erfasste Dunkelziffer dürfte hoch sein, getrauen sich viele Betroffene nicht Hilfe zu holen oder sich an die Polizei zu wenden. Opferbefragungen gehen davon aus, dass sich nur 10 bis 22 Prozent der Betroffenen bei der Polizei melden.

HÄUSLICHE GEWALT IST NICHT SELTEN

VON LIVIA KURMANN

Im Fall von häuslicher Gewalt ist wichtig, dass einerseits Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird, damit klar wird, dass körperliche oder sexuelle Misshandlungen in vielen Haushalten der Schweiz ein Thema sind. Es muss darüber geredet werden, in den Schulen, am Arbeitsplatz und auch in den Medien. Betroffene müssen wissen, dass sie damit nicht alleine sind. Andererseits ist es bedeutend, die Hemmschwelle der Betroffenen, sich Hilfe zu suchen, zu senken, indem man leicht zugängliche Notfallangebote schafft. In einem Postulat forderte Kantonsrätin Melanie Setz (SP) 2021 die Errichtung eines niederschwellig zugänglichen Krisenzentrums mit medizinischer und psychosozialer Erstversorgung. Diesen November beantragte der Luzerner Regierungsrat, das Postulat erheblich zu erklären. Mit einem solchen Krisenzentrum könnte eine umfassende Spurensicherung vorgenommen werden, ohne dass für die Betroffenen Anzeigepflicht besteht, heisst es in der Stellungnahme. Die Betroffenen könnten selbstbestimmt entscheiden, ob und zu welchem Zeitpunkt sie Anzeige erstatten. Die Zahl der Anzeigen würde dadurch steigen und es könnten mehr Täter überführt werden.

LIVIA.KURMANN@SURSEERWOCHE.CH



Daniel Gloor.

FOTO ZVG



Arlette Wismer.

FOTO ZVG



Andy Schmid.

FOTO ZVG



Paloma Meier.

FOTO ZVG

134-jährige Leitungen werden ersetzt

SURSEE Sursees finanzielle Aussichten sind düster. Trotzdem sagte der Souverän Ja zur Sanierung der Münsterstrasse.

Ums liebe Geld und die Sanierung der Münsterstrasse ging es an der Surseer Gemeindeversammlung vom letzten Montag. Die 107 anwesenden Stimmberechtigten genehmigten einstimmig das Budget 2023 und nahmen den Aufgaben- und Finanzplan 2023–26 zur Kenntnis.

Der Empfehlung der Controlling-Kommission, die Sanierung der Münsterstrasse aufgrund der düsteren Aussichten bei den Stadtfinanzen auf später zu verschieben, folgten sie nicht, sondern hiessen den Sonderkredit von 3,1 Millionen Franken mit drei Gegenstimmen gut. Somit können unter anderem 134-jährige Wasserleitungen ersetzt werden. Für Daniel Gloor war es die letzte «Gmeind» als Finanzvorsteher.

SEITE 6/DZ

Hochkarätiges zum Abschluss

NOTTWIL Mit einem Konzert an Mariä Empfängnis fand das Jubiläum der Pfarrkirche einen würdigen Abschluss.

Im Juni 2022 wurde das 150-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche St. Marien in Nottwil mit Böllerschüssen und einem Festgottesdienst eröffnet. Zum Abschluss der Feierlichkeiten zum Kirchenjubiläum lud das OK um Robi Arnold am 8. Dezember zu einem hochkarätigen Konzert. Der Jodlerklub Nottwil und drei geladene Ausnahmetalente erfreuten das Publikum. Den Anfang machte Trompeter Heinz della Torre. Zugegen war auch Wolfgang Sieber, Organist, Komponist und Improvisator. Ihr eindrucksvolles Können präsentierte zudem die junge Jodlerin Arlette Wismer.

Als Schlussbouquet der Jubiläumsfeierlichkeiten folgte ein imposantes Feuerwerk über dem Sempachersee.

SEITE 13/ROB

2500 Zuschauer sahen Andy Schmid

HANDBALL In Sursee brannte die Hütte, als Superstar Andy Schmid am letzten Samstag die Stadthalle betrat.

Was war das für ein Spektakel, das die 2500 Glücklichen, die ein Ticket für die restlos ausverkaufte Stadthalle hatten, zu Gesicht bekamen. Der HC Kriens-Luzern und die Kadetten Schaffhausen duellierten sich im Meisterschaftsspiel in der Stadthalle Sursee. Die Stimmung war bombastisch, nicht zuletzt deshalb, weil die Handball-Legende Andy Schmid seinen 1000. Treffer in der höchsten Schweizer Liga und seinen 150. Treffer in der aktuellen Saison schoss. Das Spiel zwischen seinen Kriensern und dem amtierenden Meister aus Schaffhausen war aus Surseer Optik erst der Anfang. Aufgrund ihres Stadion-Neubaus tragen die Krienser 2023 sämtliche Play-off-Spiele der laufenden Saison in der Stadthalle Sursee aus.

SEITE 28/MA

Dem Surental Impulse geben

SURENTAL Paloma Meier und Angelo Petteruti aus Geuensee haben eine Veranstaltung zur regionalen Vernetzung initiiert.

Sursee und die umliegenden Gemeinden haben sich zum zweiten urbanen Zentrum des Kantons Luzern entwickelt. Mit «Impuls Surental» haben Paloma Meier und Gemeinderat Angelo Petteruti aus Geuensee eine Veranstaltung lanciert, die zur Vernetzung der Gemeinden und als Schnittstelle für wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Themen dienen soll. Der Anlass wird am 10. Januar 2023 in Schenkon stattfinden und thematisiert als erstes überregionales Thema die Energie. Für die Referate konnten von den Veranstaltern hochkarätige Referenten aus dem Regierungsrat, dem Nationalrat sowie aus dem regionalen Gewerbe verpflichtet werden. Eine Fortsetzung wird nicht ausgeschlossen.

SEITE 11/RIV

Jede fünfte Frau erlebt Gewalt

HÄUSLICHE GEWALT Über Jahre hinweg erlebte Theresa Bernet häusliche Gewalt. Dieser Zeitung erzählte sie ihre Geschichte.

Die Surseerin Theresa Bernet ist mittlerweile Autorin zweier Bücher. Ihr erstes Buch «Schweigen ist kein Weg» erschien unter dem Pseudonym Elisabeth Lien. Darin schildert sie das Aufwachen in einem Ettiswiler Haushalt, wo physische und verbale Gewalt durch die Adoptivmutter an der Tagesordnung waren. Später im Erwachsenenleben ging es für die junge Frau im selben Fahrwasser weiter. Ihr Ehemann sei jähzornig und gewalttätig gewesen. Im Dezember erschien nun der zweite Teil von «Schweigen ist kein Weg», dieses Mal unter ihrem echten Namen. Im Gespräch hält Theresa Bernet fest, was für ein wichtiger Schritt es für sie war, hinzustehen und zu erzählen, was ihr damals widerfahren ist.

SEITEN 4-5 + KOMMENTAR/KUL